

## INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT .....	S.	V
EINLEITUNG .....	S.	VII
<b>* KAPITEL I: VOR DEM ERSCHEINEN DER BT - DIE LITERARISCHEN ANFÄNGE</b>		1
<b>VON GÜNTER GRASS</b>		
1. Anfänge und erste Resonanz .....	S.	1
2. Thematische Vorgriffe auf die BT <i>→ hohle felder</i> .....	S.	16
3. Zur Genese der 'Skeptischen Muse' .....	S.	40
<b>KAPITEL II: TEXTSTRUKTUR UND ERINNERUNGSVERMÖGEN</b>		59
1. Zur Textstruktur der BT .....	S.	59
1.1 "Erzähltechnik" versus "Erzählstrategie": zur Begrifflichkeit der Analyse .....	S.	59
1.2 Selbstaussagen: Mobilität und Distanz .....	S.	65
1.3 Brüche und Wechsel .....	S.	70
1.3.1 Gattungswechsel und Einsatz fremder Erzähler .....	S.	71
1.3.2 Die Oszillation zwischen "ich" und "er" .....	S.	78
1.3.3 Veränderung des Blickwinkels: Welt von unten - Welt von oben - Blick von hinten .....	S.	92
1.3.4 Zeitadverbien und Tempuswechsel .....	S.	96
2. Der unzuverlässige Erzähler - Zum Verhältnis von "Erzählstrategie" und "Erzähltechnik" .....	S.	101
3. Die unverdrängte Erinnerung .....	S.	120
3.1 Stereotype des Erinnerns .....	S.	120
3.2 Erinnerungssperre als Thema: Episoden der Verleugnung..	S.	123
3.3 Oskars Vermögen: die unzensierte Erinnerung an das ganze Ausmaß des Verbrechen <i>(Sonder?)</i> .....	S.	131
3.4 Gegenstandsgebundenes Erinnern und Erzählen .....	S.	135
3.5 Kälte und Parteinahme .....	S.	147
4. Die politische Dimension der Oskarschen Attribute .....	S.	150
4.1 Der politisch widersprüchliche Gehalt des Trommelbildes	S.	151
4.2 Das Glaszersingen. Zerstörung als Teilhabe und Anklage	S.	161
<b>KAPITEL III: ZUR FIGURENKONSTELLATION DER BT</b>		179
1. Die gespaltene Figur Oskar .....	S.	179
2. Die synthetische Figur Oskar .....	S.	190
3. Weitere konstitutive Merkmale der Figur Oskar: Realitätsmomente "bunt gemischt" .....	S.	206

4.	Vergangenheit und Schuld als Antrieb des Erzählens .....	S. 237
5.	Zur Funktion der synthetischen Figur Oskar: widersprüchliche Rezeptionsvorgabe .....	S. 260
6.	Analyse der Figurenkonstellation .....	S. 274
6.1	Die Konfrontation von Opfer und Aggressor: Viktor Weluhn- und Maler Lankes .....	S. 276
6.2	Die wunderlichen Freunde: Klepp und Vittlar .....	S. 283
6.3	Kleinbürgerwelt? - Spießbermentalität! .....	S. 293
<b>KAPITEL IV: LITERARISCHE FORM UND GESELLSCHAFTLICHER GEHALT</b>		S. 330
1.	"Absurd wie Totozahlen" - Grass und das Problem Geschichte .....	S. 338
1.1	Der Protest des Absurden in der BT .....	S. 340
1.2	Die manifeste Änderung 1965: Politik als "Appell an die Vernunft" .....	S. 366
1.3	"Hundejahre": Einsicht in die Absurdität als Didaxe ....	S. 370
1.4	Geschichte versus technischer Fortschritt .....	S. 376
2.	Gewalt: Substrat der Geschichte .....	S. 383
2.1	Bilder der Gewalt .....	S. 386
2.2	Gewalt und Affekt .....	S. 392
2.3	Violentia und concupiscentia .....	S. 397
2.4	Aggressionsbedürfnisse von links und rechts .....	S. 400
3.	"Wir wollen nicht ruhen, bis daß rechts wie links ist" - Totalitarismustheorie als gesellschaftlicher Wegweiser literarischer Praxis .....	S. 403
3.1	Die politische Zuordnung .....	S. 404
3.2	Lebensläufe exemplarisch .....	S. 408
3.3	"Blechmusik" .....	S. 428
4.	"Im Geiste der Bergpredigt" - Demokratischer Sozialismus und christliche Ethik .....	S. 446
5.	"Langsam, zum Mitschreiben": Retardation als Stilprinzip	S. 465
5.1	"Konservativ" - eine widerspruchsvoll gebrauchte Bezeichnung .....	S. 466
5.2	Motive des Verzögerns .....	S. 473
5.3	Schreiben als Stotterakt .....	S. 480
5.4	Reflektierte Retardation .....	S. 499
5.5	Sisyphos als Stückwerktechniker .....	S. 506
<b>ABKÜRZUNGEN</b> .....		S. 528
<b>LITERATURVERZEICHNIS</b> .....		S. 529